

Grosser Player im Boden der Region

LANGENTHAL Das Ingenieurbüro Scheidegger AG kann sein 60-jähriges Bestehen feiern. Gross geworden ist es mit dem Bau der Abwasserreinigungsanlagen im Langetental. Heute gehören die meisten Gemeinden im Tal zu seinen Kunden.

Blättert Adrian Nyffeler in den Annalen seiner Firma, des Ingenieurbüros Scheidegger AG in Langenthal, steigt er vom Tiefbau, in dem sie heute vor allem tätig ist, hinauf in den Hochbau. In diesem arbeitete Hans Scheidegger, als er das Ingenieurbüro 1954 gründete.

Das hat einen Vorteil: Während die Bauwerke der Scheidegger AG heute im Boden verschwinden, wenn sie gebaut sind, kann Adrian Nyffeler einige eindrückliche Spuren aus der Gründungszeit der Scheidegger AG aufzählen. Dazu gehören Erweiterungsbauten auf dem Brauerei-Areal in Langenthal oder das Restaurant Wilder Mann in Aarwangen samt Saalbau.

Erstmals in die Tiefe

Mit einem weiteren Referenzbau allerdings geht es bereits in die Tiefe, obschon es sich nach wie vor um einen Hochbau handelte: Unweit des Gründungsstandortes und langjährigen Firmensitzes an der Aarwangenstrasse 41/43 projektierte und leitete Hans Scheidegger den Bau der Unterführung unter den Bahngeleisen hindurch. Man kann es sich fast nicht mehr vorstellen, aber vorher kreuzte die Aarwangenstrasse die Bahn ebenerdig.

1973 verstarb der Firmengründer überraschend. In seine Fussstapfen trat Scheideggers langjähriger Mitarbeiter Walter Nyffeler, der Vater von Adrian. Noch entscheidender als diese Personalie veränderte jedoch ein neues Aufgabengebiet die Firma: Als in den 1960er-Jahren im Langetental die ersten Abwasserreinigungsanlagen gebaut wurden, engagierte sich die Scheidegger AG beim Bau der Kanalisationsleitungen, die dieses das Schmutzwasser zuführten. Es

war ein Meilenstein für das Langenthaler Ingenieurbüro, als sich die vier bestehenden ARAs in Rohrbach, Lotzwil, Langenthal und Aarwangen Ende des letzten Jahrhunderts zusammenschlossen und an der Aare eine zentrale Reinigungsanlage, die Zala, bauten.

Systemschlüsse

Die Scheidegger AG plante das ganze vierzehn Kilometer lange Zulaufsystem bis zum Stollen in Langenthal und plante den Rückbau der alten ARAs. Es war ein 15-Millionen-Franken-Projekt über

zehn Jahre, wobei nicht die ganzen Leitungen neu gebaut werden mussten, sondern vor allem sogenannte Systemschlüsse, die die ARA-Standorte mit dem Netz der Unterlieger verbanden.

Für ein weiteres Spezialgebiet der Scheidegger AG, den Wasserbau, steht der Gerinneausbau der Langeten von Madiswil bis zur Einmündung in die Murg in Roggwil im Gefolge des Stollenbaus zwischen Madiswil und der Aare bei Bannwil, ein 25-Millionen-Franken-Projekt. Die Idee des Entlastungsbauwerkes für Hochwasser stammte dabei auch aus dem Kopf von Hans Scheidegger, wie sich Adrian Nyffeler erinnert. Entworfen und gebaut haben den Stollen dann aber andere.

Seit knapp zehn Jahren ist die Scheidegger AG nun im Geschäftshaus Jurapark ansässig. Sie zählt zehn Mitarbeitende, wobei die Mitglieder der Geschäftsleitung auch Inhaber sind. Es sind dies die Bauingenieure Adrian Nyffeler und Toni Moser sowie der Bauleiter Markus Graf. Die Scheidegger AG mag damit zu den kleineren Ingenieurbüros gehören, im Langetental und im Raum Langenthal ist sie beim Wasserbau sowie bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ein grosser Player.

Kontinuität für Gemeinden

Die meisten Gemeinden zählen heute auf ihre Dienste, zum Teil auch als Fachberater und Fachplaner im Baubewilligungsver-

fahren. «Dank langjährigen Mitarbeitern stellen wir den Gemeinden in diesen Bereichen die Kontinuität sicher, wo sie sie selbst in Behörden und Verwaltungen nicht gewährleisten können», hält Adrian Nyffeler fest, selbst seit rund dreissig Jahren im Unternehmen und damit beileibe nicht der Amtsälteste.

Wichtigster Kunde ist deshalb die öffentliche Hand. Da Wasser und Abwasser Spezialfinanzierungen sind, können Kanton und Gemeinden trotz Spardruck investieren, was der Scheidegger AG weiterhin Aufträge beschert. Nur rosa malen will Adrian Nyffeler allerdings auch nicht: «Der Gesprächston ist auch in unseren Geschäftsbereichen härter geworden.» *Jürg Rettenmund*



Grund zum Feiern: Adrian Nyffeler, Markus Graf und Toni Moser sind die Geschäftsleitung der 60-jährigen Scheidegger AG.